

der Verwendung in diesem Sinne hat der einstige Präsident der alten Künstlergesellschaft, wie es in seinem Testament ausdrücklich heisst, in erster Reihe ein Künstlerhaus im Auge gehabt. Die Stadtgemeinde hat im Jahre 1885 das Legat angenommen, dessen fernere Bestimmung indes der Witwe des Testators «das unumschränkte Nutzniessungsrecht für so lange, als sie in dem Hause leben will», zusprach. Diese Bestimmung hatte der Liegenschaft als Bauplatz für die Kunstgesellschaft, die endlich schnell zum Ziele zu gelangen trachten musste, jede aktuelle Bedeutung genommen. Die Situation hatte sich dann geändert, als in einem Augenblicke, da die Kunsthausfrage gründlich verfahren schien, eine beherzte Anfrage bei *Frau Stadtrat Landolt* hochherzige Antwort fand, die Antwort, die die Möglichkeit eröffnete, hier auf diesem Terrain und dem benachbarten, ebenfalls der Stadt gehörenden Krautgartenareal sofort zunächst einmal zu bauen, was vor allem nottat: die Räume für die Permanente Ausstellung und die Gemäldesammlung. Gleiches Entgegenkommen, wie bei *Frau Stadtrat Landolt*, fand die Kunstgesellschaft beim *Stadtrat*.

Um nun aber dort wie hier über unverbindliche Zusagen hinaus zu fester Basis zu gelangen, bedurfte es vor allem des geeigneten Bauprojektes. Die für die Stadthausanlagen und das Tonhalleareal bestimmten Entwürfe waren für diesen Bauplatz nicht mehr geeignet. Bei der völlig veränderten Sachlage, den komplizierten Verhältnissen des Bauplatzes entschied sich der Vorstand einstimmig für die Ausschreibung einer Konkurrenz. Während die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. November bestimmte, dass an dieser Konkurrenz nur Mitglieder der Zürcher Kunstgesellschaft sollten teilnehmen dürfen, beschloss, durch ein Initiativbegehren berufen, die ausserordentliche Generalversammlung vom 3. Dezember auf einen Wiedererwägungsantrag, dass die Konkurrenz allen schweizerischen und allen in der Schweiz niedergelassenen Architekten offen stehe. Zu Preisrichtern wurden berufen die Herren *Prof. Theodor Fischer* in Stuttgart,